

Ortsgemeinde Buchs

Ratsmitteilungen Febr. 08

Bürgerversammlung

Die Rechnungsgemeinde der Ortsgemeinde Buchs ist auf 14. April 2008 angesetzt. Nebst Rechnung 2007 und Budget 2008 werden keine Gutachten zu beraten sein.

Rechnungsabschluss und Budget

Die laufende Rechnung 2007 der Ortsgemeinde Buchs schliesst nach Direktabschreibung der Investitionen in der Höhe von CHF 1'338'076.85.-- mit einem Verlust von CHF 930'686.56 ab. Es ist gelungen, das Defizit des Forstbetriebes von durchschnittlich CHF 107'000.- in den letzten 15 Jahren auf rund CHF 75'000.- im vergangenen Jahr zu reduzieren. Durch die Zusammenlegung der Forstbetriebe von Grabs, Sevelen und Buchs zu GRABUS wird für 2008 im Bereich Forst noch ein Defizit von CHF 53'000.- budgetiert. Beim Budget 2008 sind Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 2'125'200.- vorgesehen, der grösste Teil dieser Kosten geht zulasten der Erschliessung Räfiserhalde.

Alpstosszuteilung – 16. Februar 2008 – Krone Burgerau

Am 3. Samstag im Februar wird jeweils das Vieh für die Sömmerung in Malschül und Malbun angenommen. Die Auftreibenden erhalten Einsicht in die Alprechnung des Vorjahres und der Verwaltungsrat offeriert für den kommenden Alpsommer die Alpngspreise. Sie bleiben gegenüber den Vorjahren unverändert da die reinen Alprechnungen (ohne baulichen Unterhalt und ohne Investitionen) positiv abgeschlossen haben. Die Alpteams sind rekrutiert und bestellt. Sorge bereitet dem Verwaltungsrat die zwar erwartete, in ihrer Form aber doch noch nie dagewesene, zurückhaltende Anmeldung von Milchkühen für unsere Alpen. Mit Inseraten und unter grossem administrativen Aufwand hoffen wir, Malbun und Malschüel doch noch voll bestossen zu können. In Zukunft kann es aber schon aus rein ökologischen Gesichtspunkten nicht sein, dass Milchkühe aus der ganzen Schweiz auf unsere Alpen transportiert werden. Die Ortsgemeinde Buchs macht sich ernsthaft Gedanken, nur noch eine Alp (Malbun) mit Milchkühen zu bestossen und entsprechend auch nur noch die dort anfallende Milch zu Käse zu verarbeiten. Malschüel würde dann nur noch als reine Rinderalp genutzt, es laufen auch Gespräche mit Exponenten des landw. Zentrum Rheinhof über eine partielle Bestossung mit Ziegen.

GRABUS

GRABUS war 2007 das vorherrschende Thema im Bereich Forst! Unzählige Sitzungen, sowohl des Vorstandes von GRABUS, als auch der einzelnen Ortsgemeinden, nahmen viel Zeit und Energie in Anspruch. Wie immer bei einer Fusion galt es auf die Befindlichkeiten in den drei bis anhin autonom funktionierenden Forstbetrieben weitestgehend Rücksicht zu nehmen.

Für die Ortsgemeinde Buchs hätte ein Alleingang schwerwiegende finanzielle Folgen gehabt, unser Hiebsatz wurde von durchschnittlich 2200 – 2500 m³ in den letzten Jahren für das Jahr 2007 auf gerade noch 1136 m³ reduziert.

Aufgrund verschiedener Gegebenheiten (Sturm, Absatz, Arbeitskapazität, Altholz) wurde in den vergangenen 15 Jahren im Buchserwald mehr Holz genutzt als nachwächst.

(Durchschnittliche effektive Nutzung 1994-2003 = 3'250 m³ pro Jahr) Dies hat dazu geführt, dass der Vorrat in dieser Zeit, wie schweizweit gefordert, abgebaut werden konnte und viele neue Jungwaldflächen entstanden sind. Um den Vorrat in den nächsten Jahren wieder etwas aufbauen zu können, wurde die Nutzung durch das Kantonsforstamt reduziert. Zurzeit beruht das Zuwachspotential auf Schätzungen der Revierförster. Mit der neuen Bestandeskarte sollten aber in absehbarer Zeit verlässlichere Zahlen zur Verfügung stehen. Mit einer massiv erhöhten Nutzung dürfen wir aber laut Kantonsforstamt in den nächsten Jahren nicht rechnen.

Rechnet man im Schnitt für einen Mitarbeiter mit 1'000 m³ produktivem Hiebsatz, braucht es keine grossen betriebswirtschaftlichen Kenntnisse um auszurechnen, welches Defizit wir mit 3 Forstarbeitern und einem Lehrling in den kommenden Jahren eingefahren hätten.

GRABUS ist der grösste Forstbetrieb im Kanton St. Gallen und gehört auch schweizweit zu den bedeutenden Forstunternehmen. Sämtliches Personal der Ortsgemeinde Buchs wurde zu den bestehenden Konditionen übernommen, wir haben somit keine eigene Forstequipe mehr. GRABUS beschäftigt 3 Förster, 8 Forstarbeiter und bildet im Moment 3 Lehrlinge aus. Es wird gesamthaft eine Fläche von 2'623 ha Wald mit einem Hiebsatz von gut 10'100 m³ bewirtschaftet. Buchs steuert gerade einmal 398 ha Waldfläche bzw. 1'136 m³ Hiebsatz bei. Diese 398 ha gehören weiterhin der Ortsgemeinde, wir lassen sie lediglich von GRABUS bewirtschaften.

Räfigerhalde

Die Erschliessungsarbeiten an der Räfigerhalde sind in vollem Gange. Die ersten Grundstücke entlang der Saar dürften im Mai 08 erschlossen zur Verfügung stehen, die restlichen Parzellen im Hang gegen Ende Jahr. Am 15. Januar 2008 wurde eine Informationsveranstaltung für Bauinteressenten im Fabriggli abgehalten. Dabei wurden die rund 60 anwesenden Personen über Preise der Baulandparzellen, Reservationsmöglichkeiten, Vergabekriterien sowie über den Baufortschritt informiert.

Die Preise der Baulandparzellen wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Grundbuchamt Buchs festgelegt. Sie bewegen sich zwischen CHF 270.- und CHF 400.- je m², Rückmeldungen des Marktes zeigen uns, dass wir mit unserer Einschätzung richtig liegen.

Bis jetzt liegen 10 Reservationen für Einfamilien- bzw. 9 für Terrassenhausparzellen vor. Besonders erfreulich ist das grosse Interesse an den vorteilhaften Baurechtskonditionen, ein grosser Teil der künftigen Bauherren wird die jeweilige Parzelle im Baurecht übernehmen.

Schreiber / Kassier

Im Juni 07 hat der Verwaltungsrat Martin Kaiser aus Gams als neuen Schreiber/Kassier gewählt. Leider musste das Arbeitsverhältnis mit Martin Kaiser bereits im Januar 2008 aus gesundheitlichen Gründen während der Probezeit wieder aufgelöst werden.

Glücklicherweise hat sich der bereits pensionierte ‚Alt-Schreiber/Kassier‘ Christian Schwendener bereit erklärt, nochmals auszuhelfen bis ein neuer Schreiber/Kassier gewählt und eingearbeitet ist.

An der Sitzung vom 21. Februar wählte der Verwaltungsrat aus 12 Bewerbungen Hans Peter Vetsch-Russenberger zum neuen Schreiber/Kassier. Hans Peter Vetsch-Russenberger hat eine kaufmännische Ausbildung zum Bankangestellten absolviert und war jahrelang bei einer Bank als Abteilungsleiter im Bereich Wertschriften- und Devisenadministration tätig. Die letzten 9 Jahre war er bei einer Treuhandfirma im Bereich Buchhaltung, Vermögens- und Liegenschaftsverwaltung beschäftigt. Hans Peter Vetsch-Russenberger tritt seine Stelle am 1. Juni 2008 an, der Verwaltungsrat wünscht ihm viel Freude in seinem neuen, anspruchsvollen Amt.